

Über die Autorin Ellis Kaut

Ellis Kaut ist die Schöpferin des Kobolds Pumuckl. Sie schrieb unzählige Bücher, Hörspiele und Drehbücher für die Serie „Meister Eder und sein Pumuckl“. Auch eine Autobiographie wurde 2009 von LangenMüller unter dem Titel: „Nur ich sag ich zu mir – Mein Leben mit und ohne Pumuckl“ veröffentlicht.

Geboren wurde Elisabeth (Ellis) Kaut am 17. November 1920 in Stuttgart, wuchs aber dann in München auf, wo sie zuerst Schauspiel, später Bildhauerei studierte und außerdem ihr Diplom als Graphologin bei Ernst Hoferichter machte. 1939 heiratete sie den Münchner Journalisten und Schriftsteller Kurt Preis. Ihre einzige Tochter, Ursula Bagnall, wurde 1945 in München geboren.

Nach Kriegsende arbeitete Ellis Kaut unter anderem als Sprecherin in Unterhaltungs- und Kindersendungen beim Bayrischen Rundfunk und begann Novellen, Erzählungen und Bücher zu schreiben. Es entstanden 120 *Geschichten vom Kater Musch* (eine Hörspielreihe des BR). Bereits 1955 wurde Ellis Kaut mit dem Bayrischen Hörspielpreis ausgezeichnet und erhielt später weitere Auszeichnungen, u.a. Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Ihre Leidenschaft aber war die Fotografie, für die sie mehrere Preise erhielt, auch etliche Bildbände (u.a. "München zu jeder Jahreszeit", "Nymphenburger Park") erschienen. Sie war ein durch und durch künstlerischer Mensch, der sich für alle Arten der Kunst interessierte. So widmete sie sich auch der Malerei sowie künstlerischer Keramik. Mit beidem hatte sie diverse Ausstellungen in Deutschland und Österreich.

Die Geschichte des Pumuckl begann nach dem Ende der Hörspielreihe "*Geschichten des Kater Musch*". Der Kinderfunk des Bayrischen Rundfunks suchte eine neue Serie und beauftragte Ellis Kaut damit. Eine Mischung aus Märchen und Realität sollte werden, also ein bisschen dem Kater Musch ähneln. Da Ellis Kaut dazu neigte, immer wieder mal etwas zu verlegen und daher unnötige Zeit mit Suchen verbrachte, entstand die Idee, dass nicht sie daran schuld sei, sondern ein unsichtbarer Kobold. Da nahezu jeder Mensch solche Situationen kannte, war auch die Redaktion des BR von der Idee begeistert und die Basis für neue Geschichten war geschaffen. Den Namen dazu hatte eigentlich ihr Mann erfunden.

Während eines Winterspaziergangs durch einen verschneiten Wald, machte sich Ellis Kaut einen Spaß daraus, an schneebedeckten Ästen zu ziehen, wobei der Schnee auf ihren hinter ihr gehenden Mann fiel. Der ließ sich das lachend gefallen und meinte "Du bist ein richtiger Pumuckl". Ein Name, der ihm spontan einfiel.

An diesen Spontaneinfall ihres Mannes erinnerte sie sich, als sie nach einem Namen für den Kobold ihrer neuen Hörspielserie suchte.

Diese Hörspielreihe erfreute sich schon bald großer Beliebtheit, nicht zuletzt durch die unvergessliche Stimme von Hans Clarin, und die Veröffentlichung auf Schallplatten und Hörspielkassetten ließ nicht lange auf sich warten. Es entstanden an die hundert Pumuckl Geschichten, die auch in Büchern veröffentlicht und von Barbara von Johnson liebevoll illustriert wurden. 1982/83 folgte dann die TV Serie „Meister Eder und sein Pumuckl“. Für die 1. Staffel schrieb Ellis Kaut zusammen mit Regisseur Ulrich König die Drehbücher und 1988/89 die 2. Staffel dann zusammen mit Hans Wiedmann, den Kinofilm "Pumuckl und das Zirkusabenteuer" mit ihrer Tochter Ursula Bagnall.

Ellis Kaut verstarb im September 2015, kurz vor ihrem 95. Geburtstag.